

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J. P.

Geschäftsanschrift: Kneesestraße 7, 22041 Hamburg, Tel.: 68 54 82, Fax: 68 91 18 18

Geschäftszeiten: Montag von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Hamburger Sparkasse, Kto-Nr. 1261/121402 (BLZ 200 505 50)

Postgiroamt Hamburg, Kto-Nr. 10082-202 (BLZ 200 100 20)

Volksbank Hamburg Ost-West, Kto-Nr. 49.187309 (BLZ 201 902 06)

Homepage: <http://home.t-online.de/home/WandsbekerTB/wtb.htm>

e-mail: WandsbekerTB@t-online.de

Nr. 8	Frühling 2000	3. Jahrgang
-------	---------------	-------------

Vorstand:

1. Vorsitzender	Jörn Wessel, Hellkamp 15, 20255 HH	40 61 70
2. Vorsitzende	Waltraud Hauer, Schimmelmanstr. 79, 22043 HH	656 36 03
1. Schriftwart	Ottfried Boeck, Kielmannseggstr. 30, 22043 HH	656 07 93
Kassenwart	Uwe Griem, Rehwinkel 22c, 22149 HH	672 03 57
Obersportwart	Christopher Dohrn, Westerlandstr. 29, 22047 HH	66 15 96
Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
Vetreterin d. Frauen	Cornelia Götz-Atterer, Kentzlerdamm 2, 20537 HH	21 98 14 70
Pressewart	Marc Sünkens, Ebelingplatz 3, 20537 HH	25 49 48 45

Fachwarte:

Turnwartin	Monika Kleindopp, Schimmelmanstr. 81, 22043 HH	656 36 47
Altersturnwart	Hans Emich, Oktaviostr. 110g, 22043 HH	656 25 63
Gymnastikwartin	Michaela Felgner, Walter-Frahm-Stieg 15, 22041 Hamburg	656 52 75
Badmintonwart	Thomas Schönberger, Curtiusweg 23, 20535 HH	p: 219 35 90 g: 605 10 14
Schwimmwart	Horst Stuhr, Ernst-Scherling-Weg 5c, 22119 HH	651 78 38
Tischtenniswart	Ralf Hoffmann, Wendemuthstr. 48, 22041 Hamburg	652 13 73
Volleyballwart	Marc Sünkens, Ebelingplatz 3, 20537 HH	25 49 48 45
Wanderwart	Jürgen Bornholdt, Walddörferstr. 47, 22041 HH	68 52 04
Festwart	Walter Schaumburg, Schulenbrooksweg 33, 21029 HH	721 53 04
Hauswart	Horst Stuhr, Ernst-Scherling-Weg 5c, 22119 HH	651 78 38
2. Schriftwartin	Maike Andresen, Ebelingplatz 3, 20537 Hamburg	25 49 48 45
Gerätewart	Hans W. Lepthien, Dunckersweg 43b, 22111	651 92 73
Strategiespiele	Thorsten Elfers, Ahornweg 52, 24558 Henstedt-Ulzburg	04193 / 9 37 57
Basketballwart	Boris Sund, Stieggkamp 5, Zimmer 709, 22763 HH	88 91 36 71
Karatewart	Michael Boldt, Lesserstr. 29, 22049 HH	652 22 98
Kalarippayat	Steffen Geißler, Ostende 21, 22045 HH	66 99 64 10

Jugendausschuß:

Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
stellv. Jugendwart	Nils Anschütz, Rahlstedter Bahnhofstr. 72, 22149 HH	677 65 01
J.-Kassenwart	Thomas Mann, Friedrich-Ebert-Damm 22, 22049 HH	693 81 01
J.-Schwimmwart	Oliver Schütt, Amrumer Knick 15, 22117 HH	71 49 81 03
J.-Tischtenniswart	Christopher Dohrn, Westerlandstr. 29, 22047 HH	66 15 96

haben. Dieses Projekt kann aus unserer Sicht insgesamt als geglückt bezeichnet werden. Highlights der Reise waren die Rap-Improvisationen von Ullrich, das Schwimm-Event in Brunsbüttel, das Inlineskaten, das Mörderspiel, auch wenn es leichte Anzeichen von Chaos gab und der – leider zu kurze – Abschlußabend. Man denke nur an die Mariah Carey-Breakdance-Session und die Orden-Verleihung unter anderem an unseren Beauty-Schlumpf! Auch die Freundschaftsspiele gegen die Erwachsenen und erstmals gegen die Jugendlichen des MTV St. Michaelisdonn gehörten zur korrekten Mische. In diesem Zusammenhang danken wir den Gastgebern nochmals für die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft, ohne die die St. Michel-Reisen gar nicht stattfinden könnten. Es gibt aber auch einige Dinge, die nicht stattfanden: So fehlte das Gequake über das schlechte Essen (Lob an die Jugendherberge!), mangels Zeit fiel das ausgiebige Fußballgame aus und alle fragen sich, ob die Nachtwanderung mit Nicolas nicht der absolute Höhepunkt gewesen wäre, wenn sie nur stattgefunden hätte.

Am Rande sei erwähnt, dass die Reise mit Unterstützung in Form von Zuschüssen der Sportjugend und des Amtes der Jugend stattfand. Dass die Reise den meisten noch länger in Erinnerung bleiben wird, dafür sorgte zum einen, dass die Mädchen der anderen vor Ort anwesenden Gruppe reges Interesse an unseren Jungs bekundeten und die Drähte wohl immer noch glühen, zum anderen, dass wir alle dank Julia und Jessica mit St.Michel-Erinnerungsshirts ausgerüstet wurden. Abschließend hoffen wir, dass uns der Zulu-Meister gewogen bleibt...

Karsten und Christopher

SCHWIMMEN

Trainingslager Westerstede

Ich fuhr vom 24. - 30. Oktober 1999 mit ein paar anderen (hauptsächlich jüngeren) aus unserer Schwimmabteilung ins Trainingslager nach Westerstede. Zuerst einmal ein paar Details zu Westerstede: Westerstede ist eine ziemlich kleine Stadt im Ammerland, südwestlich Hamburgs. Die nächst größere Stadt ist Oldenburg (dieses war nur dazu da, um sich besser vorstellen zu können, wo wir ungefähr hingefahren waren).

Nun aber zum Hauptsächlichen. In der zweiten Herbstferienwoche fuhren wir mit ein paar Autos nach Westerstede. Gerade rechtzeitig zum Mittag kamen wir an. Wir brachten vorher noch unsere Sachen auf die Zimmer und konnten uns dann gleich stärken, für das spätere Zirkeltraining. Ich persönlich fand das Essen meistens ziemlich gut - im Gegensatz zu manchen anderen. Ich bin Vegetarierin und für mich gab es auch jeden Tag etwas anderes, was nicht selbstverständlich

2 Kräuterbrote: Sherry mit gleicher Menge Wasser mischen, Hefe lösen, Kräuter dazu und backen nach Packungsanleitung.

Tomatenbutter:

½ Pfund (Halbfett-) Butter
1 kleine Dose Tomatenmark
1 kleine Zwiebel
2 Knoblauchzehen
1 Paket Iglo – TK- Kräuter
Paprikapulver, Pfeffer, Salz, Zucker – nach Geschmack

Butter lösen, gehackte Zwiebel, Knoblauch, Kräuter und Tomatenmark zugeben und verrühren, wenn möglich pürieren (sonst schiere Fettablagerung beim Abkühlen) und würzen.

Bon appetit !

Cornelia und Christian

VORSTAND

Liebe Freunde des WTB,

wieder ist ein Jahr um und es steht erneut eine Jahreshauptversammlung an. Sie ist eine gute Gelegenheit für die Mitglieder, dem Vorstand auf die Finger zu schauen sowie eigene Anregungen und Fragen einzubringen. Neben den formellen Dingen wie Jahresabschlußrechnung, Wirtschaftsplan und Wahlen werden auch in diesem Jahr wieder Mitglieder unseres Vereins für lange Vereinsmitgliedschaft oder herausragende sportliche Leistungen geehrt. Nicht zuletzt berichten wir über die Einstellung einer ABM-Kraft für die Weiterentwicklung des sportlichen Angebotes und bitten um Ihre Zustimmung zur Anpassung der Satzung. Die offizielle Tagesordnung entnehmen Sie bitte der folgenden Seite. Auch die Satzungsänderungen haben wir Ihnen in einer Übersicht zusammen mit der aktuellen Satzung zu Ihrer Information abgedruckt.

Also: Kommen Sie am 10.4.2000 in unser Vereinsheim und nehmen Sie teil!

Jörn Wessel

wurde. Es waren mal wieder gelungene Vereinsmeisterschaften und ein grandioser Abschluß.

Jetzt könnte man glauben, dass wäre es schon gewesen, aber es kommt noch ein verheißungsvoller Beginn des neuen Jahres 2000. Im Januar folgten zwei weitere "Großereignisse". Zum einen die **Hamburger Meisterschaften der Damen**, bei denen die SG WTB 61/TH Eilbeck noch nie so zahlreich vertreten war wie in diesem Jahr. Auch hier konnte Jasmin für eine gelungene Überraschung sorgen: Sie erreichte als jüngste Teilnehmerin mit 14 Jahren das Viertelfinale. Doch hatten wir noch zwei weitere Spielerinnen im Rennen und zwar zwei weitere "J": Julia Dunker (THE) und Jessica Bublitz, die die vergangene Hinserie als bestes oberes Paarkreuz der 2. Landesliga abgeschlossenen hatten, aber beide gegen Oberliga- bzw. Regionalligaspielerinnen in der 1. Runde ausschieden.

Der nächste sportliche Höhepunkt, die **Norddeutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend** in Hamburg folgte eine Woche später. Dort sorgte Jasmin gleich zu Beginn des Turniers schon wieder für eine kleine Sensation, in dem sie die an Nummer eins Gesetzte in ihrer Gruppe schlug und Gruppenerste wurde. Dabei blieb es aber nicht: Jasmin stand am Ende der Norddeutschen Meisterschaften als dritte da und im Doppel wurde sie zusammen mit Julia Arndt (TSB Bergedorf) Siegerin der Schülerinnen A. Doch die Veranstaltung wäre nur halb so schön gewesen ohne die vielen Helfer im Hintergrund, von denen eine Menge aus unserer Jugendabteilung stammen.

Neben den besagten Einzelerfolgen gibt es auf der Mannschaftsebene einiges vorzuweisen, denn das gab es noch nie, dass die Tischtennis-Jugendabteilung der Vereine WTB und THE bei den Mädchen und Jungen jeweils eine Mannschaft in der höchsten und bei den Schülern in der zweithöchsten Spielklasse startet, wobei die 1. Jungenmannschaft mit den Spielern Norbert Günther, Jasmin Kersten, Oliver Lahrmann und Nicolas Pauly realistische Chancen auf den Hamburger Mannschaftsmeistertitel hat. Wenn das kein verheißungsvoller Anfang ist!!

Unsere Abteilung bietet aber nicht nur leistungsorientierten Tischtennisport, sondern engagiert sich zudem für den Breitensport. Bestes Beispiel sind unsere diesjährigen **Mini-Meisterschaften**, die wieder ein riesiges begeistertes Echo hervorriefen. Dieses Jahr nahmen 165 Kinder im Alter von 8-12 Jahren an unserer Veranstaltung teil. Mit dieser Rekordteilnehmerzahl stießen unsere Kapazitäten auch langsam an ihre Grenzen. So eine große Anzahl an Kindern, von denen viele noch nie

Nachfolgend haben wir unsere aktuelle Satzung auf der linken Seite sowie die geplanten Satzungsänderungen sowie eine kurze Erläuterung auf der rechten Seite aufgeführt:

Satzung des WTB

§ 1 Name und Sitz

Der Wandsbeker Turnerbund von 1861 (WTB) ist am 5. Januar 1861 gegründet worden und hat seinen Sitz in Hamburg Wandsbek. Ihm sind am 28. April 1894 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

§ 2 Zweck und Grundsätze für die Tätigkeit des WTB

- (1) Der WTB bezweckt insbesondere die Pflege und Förderung der Leibesübungen.
- (2) Der WTB bekennt sich zum Amateursport. Gewinnerzielung ist ausgeschlossen. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Zudem darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (3) Der WTB ist parteipolitisch neutral. Er vertritt den Grundsatz weltanschaulicher und rassischer Toleranz.
- (4) Die Vereinsfarben sind blau-weiß.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder des WTB sind:
 - a) ordentliche Mitglieder
 - b) Ehrenmitglieder
- (2) Ordentliche Mitglieder sind alle vom WTB aufgenommenen Personen.

Änderungsvorschlag (unterstrichen) Mit Begründung (kursiv)

Stand: 05.02.00

Der WTB bezweckt insbesondere die Pflege und Förderung der **sportlichen Betätigung**.

Begründung: Der WTB bietet eine Vielzahl von Aktivitäten an, die nicht mehr dem Begriff von Leibesübungen zuzuordnen sind.

... Er vertritt den Grundsatz **menschlicher** und **religiöser** Toleranz.

Begründung: Wahl einer zeitgemäßen Formulierung.

§ 12 Jugendordnung

Bestandteil der Satzung ist die Jugendordnung.

(Für die §§ 10-12 gibt es keine Änderungsvorschläge.)

Geburtstage:

Roswitha Mehlberg	80 Jahre
Renate Schrader	75 Jahre
Wolfgang Fleischer	60 Jahre
Heinz Reichenbacher	60 Jahre
Brigitte Titze	60 Jahre
Heike Dorn	55 Jahre
Susanne Götz-Atterer	55 Jahre
Hans-Bernd Koslowski	55 Jahre
Gabriele Lindner	55 Jahre
Helmut Röwekamp	55 Jahre
Heidemarie Hoyer	50 Jahre
Axel Pirsch	50 Jahre
Marion Reichert-Gentzsch	50 Jahre

Ehrungen

Martha Bandelin	75 Jahre
Anna Dreyer	50 Jahre
Hans Sachau	40 Jahre
Günther Sachau	40 Jahre
Jutta Schröder	40 Jahre
Hans-Dieter Cargill	25 Jahre
Gabriele Jeschke	25 Jahre
Erhard Reimann	25 Jahre
Renate With	25 Jahre

Aus datenschutztechnischen Gründen verzichten wir ab sofort auf das Veröffentlichen der genauen Geburtstage bzw. Beitrittsdaten. Die Geburtstage beziehen sich weiterhin auf das Ausgabequartal.

b) seinen Beitrag drei Monate nach Fälligkeit oder andere finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem WTB, im letzteren Fall trotz schriftlicher Mahnung, nicht bezahlt.

- (4) Soll ein Ausschluß erfolgen, so ist dem Betreffenden Gelegenheit zur persönlichen Rechtfertigung vor dem Turnrat zu geben. Gehört ein Auszuschließender dem Turnrat an, so kann nur die Mitgliederversammlung über den Ausschluß entscheiden.
- (5) Mit dem Austritt oder Ausschluß erlöschen jedes Recht der Teilnahme am Vereinsbetrieb und alle Mitgliedsrechte und Ansprüche an den WTB.

§ 7 Verwaltung

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Organe des WTB sind:
 - a) die Mitgliederversammlung
 - b) der Turnrat
 - c) der Vorstand.

§ 8 Die Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den ordentlichen Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern. Stimmberechtigt ist nur, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.
- (2) Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des WTB.
- (4) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich in der Zeit zwischen dem 1. Januar und dem 31. Mai statt. Auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Mitglieder oder auf Beschluß des Turnrats ist binnen vier Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Soll ein Ausschluß erfolgen, so ist dem Betreffenden Gelegenheit zur persönlichen Rechtfertigung vor dem **Sportrat** zu geben. Gehört ein Auszuschließender dem **Sportrat** an, so kann nur die Mitgliederversammlung über den Ausschluß entscheiden.

*Begründung:
Folgeänderung aus § 7*

Die Organe des WTB sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der **Sportrat**
- c) der Vorstand.

Begründung: Turnen wird nur noch zu einem geringen Teil im Verein betrieben. Bei einer Modernisierung der Satzung ist es angezeigt, die Gremien für die Mitglieder, die nicht turnen, identifizierbar zu machen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich in der Zeit zwischen dem 1. Januar und dem 31. Mai statt. Auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Mitglieder oder auf Beschluß des **Sportrats** ist binnen vier Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

*Begründung:
Folgeänderung aus § 7*

- (4) Der Turnrat überwacht den Vereinsbetrieb. Ihm obliegt insbesondere:
 - a) Ausführung der von der Mitgliederversammlung gefaßten Beschlüsse
 - b) Ernennung von Mitgliedern zu Ausschüssen.

- (5) Der Vorsitzende des Vorstands beruft den Turnrat nach Bedarf ein. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Der erste Schriftwart führt die Verhandlungsniederschrift und beurkundet den Inhalt durch Unterzeichnung bei gleichzeitiger Mitunterzeichnung eines der Vorsitzenden. Die Niederschrift ist zu Beginn der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

- (6) Die Tätigkeit sämtlicher Turnratsmitglieder ist ehrenamtlich. Sie führen die Ämter nach Anweisung und unter Aufsicht des Vorstandes und sind diesem Rechenschaft schuldig.

- (7) Soweit Ehrenmitglieder vor ihrer Ernennung dem Turnrat angehört haben, behalten sie das Recht, an seinen Sitzungen beratend teilzunehmen.

Der **Sportrat** überwacht den Vereinsbetrieb. Ihm obliegt insbesondere:

- a) Ausführung der von der Mitgliederversammlung **und dem Vorstand** gefaßten Beschlüsse
- b) Ernennung von Mitgliedern zu Ausschüssen sowie
- c) Aufnahme und Auflösung von Fachabteilungen.

Der Vorsitzende des Vorstands beruft den **Sportrat** nach Bedarf ein.
...

Die Tätigkeit sämtlicher **Sportratsmitglieder** ist ehrenamtlich.
...

Soweit Ehrenmitglieder vor ihrer Ernennung dem **Sportrat** angehört haben, behalten sie das Recht, an seinen Sitzungen beratend teilzunehmen.

§ 9 Der Turnrat

- (1) Dem Turnrat gehören an:
- der Vorstand
 - der Männerturnwart
 - der Gymnastikwart
 - der Altersturnwart
 - der Faustballwart
 - der Badmintonwart
 - der Leichtathletikwart
 - der Volleyballwart
 - der Schwimmwart
 - der Tischtenniswart
 - der zweite Schriftwart
 - der Gerätewart
 - der Wanderwart
 - der Obmann des Festausschusses
 - der Jugendkassenwart
 - die gemäß der Jugendordnung gewählten Abteilungs-Jugendwarte
- (2) Der Badmintonwart, der Leichtathletikwart, der Volleyballwart, der Schwimmwart, der Tischtenniswart, der Gymnastikwart und der Faustballwart werden von den Mitgliedern der jeweiligen Abteilung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Alle diese Wahlen muß die Mitgliederversammlung bestätigen.
- (3) Alle übrigen Turnratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Turnrat bleibt nach Ablauf der Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Scheidet ein Turnratsmitglied während der Amtszeit aus – der Vorstand ist hiervon ausgenommen – so kann sich der Turnrat bis zur nächsten Mitgliederversammlung selbst ergänzen oder einen kommissarischen Vertreter benennen.

§9 Der Sportrat

- Dem **Sportrat** gehören an:
- der Vorstand
 - die Leiter der einzelnen Fachabteilungen**
 - der Festwart
 - der zweite Schriftwart
 - der Gerätewart
 - der Hauswart
 - der Jugendkassenwart
 - die gemäß der Jugendordnung gewählten Abteilungs-Jugendwarte
- Begründung: Die Festlegung der Abteilungen durch die Satzung erlaubt keine schnelle Anpassung. Eine flexible Installation von neuen Abteilungen und ihre schnelle Integration in die Gremien ist wünschenswert.*
- Die Leiter der einzelnen Fachabteilungen** werden von den Mitgliedern der jeweiligen Abteilung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Alle diese Wahlen muß die Mitgliederversammlung bestätigen.
- Alle übrigen **Sportratsmitglieder** werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der **Sportrat** bleibt nach Ablauf der Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Scheidet ein **Sportratsmitglied** während der Amtszeit aus – der Vorstand ist hiervon ausgenommen – so kann sich der **Sportrat** bis zur nächsten Mitgliederversammlung selbst ergänzen oder einen kommissarischen Vertreter benennen.

- (5) Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt insbesondere folgendes:
- Wahl des Vorstandes
 - Wahl der Rechnungsprüfer
 - Festsetzung der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge
 - Entgegennahme der Jahresberichte
 - Genehmigung der Abrechnung des Kassenswarts und Entlastung des Vorstands
 - Beschlüsse über vorliegende Anträge.
- (6) Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung durch Benachrichtigung in der Vereinszeitung oder durch eine schriftliche Benachrichtigung spätestens sechs Wochen vor dem Tagungstermin ein. Eingeladen werden die Mitglieder, die das fünfzehnte Lebensjahr vollendet haben.
- (7) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Mitglieder beschlußfähig. Unter den Mitgliedern muß sich der erste oder der zweite Vorsitzende oder ein von ihnen zu benennendes Vorstandsmitglied befinden. Abstimmungen erfolgen in der Regel durch Handaufheben. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmgleichheit gelten sie als abgelehnt. Zur Änderung des Vereinszwecks (§ 2 Absätze 1-3) ist vierfünftel Stimmenmehrheit in zwei mit einem Zwischenraum von mindestens vier Wochen aufeinanderfolgenden Mitgliederversammlungen erforderlich. Zur Abänderung der übrigen Satzungsbestimmungen bedarf es einer Zweidrittel-Mehrheit.
- (8) Die Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht sein. Der Vorstand hat wichtige Anträge mit Begründung den Mitgliedern vierzehn Tage vor der Mitgliederversammlung bekanntzugeben.
- (9) Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden als Dringlichkeitsanträge nur behandelt, wenn zwei Drittel der gültigen Stimmen zustimmen. Anträge auf Satzungsänderungen können nicht als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden.
- (10) Die von der Mitgliederversammlung gefaßten Beschlüsse sind in einem Protokoll niederzuschreiben, das von einem der Vorsitzenden und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

(Für die Absätze 5 bis 10 des §8 gibt es keine Änderungsvorschläge.)

§ 10 **Der Vorstand**

- (1) Dem Vorstand gehören an:
- | | |
|---------------------------|------------------------------------|
| a) der erste Vorsitzende | f) der vorsitzende Jugendwart |
| b) der zweite Vorsitzende | g) der stellvertretende Jugendwart |
| c) der Kassenwart | h) die Vertreterin der Frauen |
| d) der erste Schriftwart | i) der Pressewart |
| e) der Obersportwart | |
- (2) Dem Vorstand obliegt insbesondere:
- Verwaltung des Vermögens sowie die Bearbeitung sämtlicher Finanzangelegenheiten
 - Einberufung der Mitgliederversammlung
 - Erstattung der Jahresberichte
 - Anstellung der Lehrkräfte und sonstigen Angestellten.
- (3) Gesetzliche Vertreter des WTB sind die beiden Vorsitzenden und der Kassenwart. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Sie müssen das einundzwanzigste Lebensjahr vollendet haben.
- (4) Im Innenverhältnis unterzeichnet der erste Vorsitzende alle den WTB bis zu DM 2.000,- verpflichtenden Schriftstücke. Bei Angelegenheiten über DM 2.000,- und bei Verträgen von mehr als zwölfmonatiger Dauer ist außerdem die Gegenzeichnung des zweiten Vorsitzenden oder des Kassenwerts erforderlich. Der erste Vorsitzende kann sich im Verhinderungsfalle durch den zweiten Vorsitzenden und den Kassenwart oder den ersten Schriftwart vertreten lassen. Im übrigen gibt sich der Vorstand eine Geschäftsordnung.
- (5) Der erste Vorsitzende beruft den Vorstand - bei seiner Verhinderung der zweite Vorsitzende – nach Bedarf ein. Der Vorstand beschließt bei Anwesenheit von mindestens fünf seiner Mitglieder mit einfacher Mehrheit.
- (6) Der Vorstand hält seine Beschlüsse in Niederschriften fest, die von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen sind.

§ 11 **Auflösung**

- (1) Die Auflösung des WTB kann nur in zwei mit einem Zwischenraum von mindestens vier Wochen aufeinanderfolgenden und zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlungen beschlossen werden.
- (2) Der Beschluß bedarf einer Mehrheit von Vierfünftel der gültigen Stimmen.
- (3) Über das Vereinsvermögen entscheidet die Auflösungsversammlung durch Satzungsänderung, die der Einwilligung des Finanzamtes bedarf.

- (3) Ehrenmitglieder sind Personen, die wegen ihrer Verdienste um den WTB auf Vorschlag des Turnrats von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind.

§ 4 **Aufnahme**

Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet gegebenenfalls der Turnrat.

§ 5 **Aufnahmegebühr, Beiträge und Haftung**

- (1) Die Aufnahmegebühr und die Beiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.
- (2) Der Beitrag ist im Voraus zu entrichten. Die Ehrenmitglieder zahlen keine Beiträge.
- (3) Der WTB haftet nicht für die in die Übungsstunde mitgebrachten Kleidungsstücke und Wertsachen.

§ 6 **Erlöschen der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt oder Ausschuß.
- (2) Der Austritt kann nur schriftlich an den Vereinsvorsitzenden oder seinen Vertreter mit dreimonatiger Kündigungsfrist jeweils zum Quartalschluß (31.3, 30.6., 30.9. 31.12) erklärt werden. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich.
- (3) Ein Mitglied kann durch Beschluß des Turnrats aus dem WTB ausgeschlossen werden, wenn es
- sich Handlungen zuschulden kommen läßt, die die Ordnung, die friedliche Entwicklung und den guten Ruf des WTB gefährden,

Ehrenmitglieder sind Personen, die wegen ihrer Verdienste um den WTB auf Vorschlag des **Sportrats** von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind.

*Begründung:
Folgeänderung aus § 7*

Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet gegebenenfalls der **Sportrat**.

*Begründung:
Folgeänderung aus § 7*

Der Austritt kann nur schriftlich an den Vereinsvorsitzenden oder **die Geschäftsstelle** mit dreimonatiger Kündigungsfrist jeweils zum Quartalschluß (31.3, 30.6., 30.9. 31.12) erklärt werden. ...
Begründung: Da Geschäftsstelle die Mitgliederverwaltung macht, ist dort der Zugang sinnvoll.

Ein Mitglied kann durch Beschluß des **Sportrates** aus dem WTB ausgeschlossen werden, wenn es ...

*Begründung:
Folgeänderung aus § 7*

TISCHTENNIS

Grandioser Jahresabschluß und ein verheißungsvoller Anfang

Die Monate um den Jahreswechsel in unserer Tischtennis-Jugendabteilung sind besonders von den Erfolgen einer Person geprägt: **Jasmin Kersten**.

An dieser Stelle möchte ich von vier Höhepunkten berichten.

Das erste Spitzenereignis ist das von ihr geschaffte Double bei den **Hamburger Meisterschaften**. Sie errang nicht nur in ihrer Altersklasse den Titel, sondern wurde auch in der Mädchenkonkurrenz (bis 18 Jahre) Hamburger Meisterin. Auf dem Weg ins Finale besiegte sie die haushohe Favoritin Bettina Goltermann die in der Regionalliga um Punkte kämpft.

Das war schon die erste Sensation, die sogar einen großen Bericht im Wandsbeker Wochenblatt und im Hamburger Abendblatt (U18-Seite) verdiente.

An den Hamburger Meisterschaften nahm aber nicht nur Jasmin teil, sondern auch andere aus unserer Jugendabteilung SG WTB 61/TH Eilbeck. Dabei haben wir noch eine Hamburger Meisterin vorzuweisen, nämlich Marjan Sarrafan (THE). Sie gewann die Schülerinnen-B-Konkurrenz. Für die weiteren Spielerinnen und Spieler war die Teilnahme schon ein großer Erfolg. In der gleichen Klasse starteten: Madeleine Peix, Friederike Rahtjen und Natascha Weiß. Bei den Schüler-A starteten: Vitalis Fahrenbruch (THE) und Simon Voth in der Jungenkonkurrenz: Norbert Günther (THE) und Oliver Lahrmann. Für uns war es also eine gelungene Hamburger Meisterschaft!

Der zweite Höhepunkt sind die weihnachtlichen **WTB-Vereinsmeisterschaften** gewesen, bei denen Jasmin sich zum zweiten Mal den Titel in der Jungendkonkurrenz gegen Oliver Lahrmann im Finale ergattern konnte. Bei den Schülern konnte sich Simon Voth gegen Jasir Baftjari durchsetzen. In den beiden jüngeren Klassen, in denen die bis 12-jährigen spielten, konnte sich Friederike Rathjen in drei spannenden Sätzen gegenüber Madeleine Peix in der Mädchenkonkurrenz behaupten. Auch bei den jüngeren Schülern wurden parallel zum Mädchenfinale drei heißumkämpfte Sätze gespielt, in denen sich Florian Kamp gegen Jonas Christiansen mit viel Kampf durchsetzen konnte. Wobei auch hier schon fast wie bei den "Großen" geschmettert und voller Ehrgeiz gekämpft

Einladung

zur

Mitgliederversammlung 2000

am Montag, den 10. April 2000 um 19.30 Uhr
im Vereins- und Jugendheim des WTB von 1861 J.P.
Kneesestraße 7, 22041 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschlußfähigkeit
2. Ehrungen
3. Kurzberichte und Aussprachen
4. ABM-Projekt „Streetgames“
5. Kassenbericht
6.
 - 6.1 Revisionsbericht
 - 6.2 Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - 7.1 1. Vorsitzende/r
 - 7.2 Sportwart
 - 7.3 1. Schriftwart
 - 7.4 Pressewart
 - 7.5 Vertreterin der Frauen
 - 7.6 Wanderwart
8. Bestätigungen
 - 8.1 Jugendwart
 - 8.2 Stellv. Jugendwart
 - 8.3 Jugendkassenwart
 - 8.4 Volleyballwart
 - 8.5 Turnwart
 - 8.6 Schwimmwart
 - 8.7 Badmintonwart
 - 8.8 Jugendtischtenniswart
 - 8.9 Jugendschwimmwart
9. Kassenvoranschlag 2000
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Änderung der Satzung
12. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht sein.

Jörn Wessel
1. Vorsitzender

Waltraud Hauer
2. Vorsitzende

Uwe Griem
Kassenwart

einen Schläger in der Hand hielten, kann nicht ohne eine gute Vorbereitung und viele ehrenamtlichen Helfer von statten gehen, bei denen ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchte. Die Vorbereitungen begannen schon Wochen vorher, z.B. durch Klassen in den umliegenden Schulen gehen, um für das Turnier zu werben. Den Tag selber konnten die wenigstens Kinder kaum erwarten, was daran zu sehen war, dass schon eine Stunde vor Hallenöffnung die ersten Kinder vor der Tür standen und auf der Stelle los spielen wollten. Was folgte war ein anstrengender und erfolgreicher Tag, an dem nach fünf Stunden die glücklichen Sieger der vier Konkurrenzen fest standen. Als besonderen Highlight hatten wir dieses Mal eine kleine Show-Vorführung nach den Gruppenspielen eingebaut. Christopher Dohrn, Marjan Sarrafan und Oliver Lahrmann führten diese gemeinsam durch, die Einspielen aus dem Balleimer, Ballmaschine und ein kleiner Wettkampf gegen Marjan bzw. Oliver beinhaltete und Begeisterung und großes Staunen bei den Kindern hervorrief.

Diese ganzen Erfolge und vielen Angebote sind besonders zwei Menschen zu verdanken, die dies alles erst in die Wege geleitet haben: Christopher Dohrn und Karsten Reinecke (THE). Ich glaube, ich spreche im Namen der ganzen Tischtennis-Jugendabteilung, wenn ich mich an dieser Stelle bei den beiden für ihre engagierte Nachwuchsarbeit bedanke. **Danke !** Nicht immer ist einem bewußt, was sie alles für die Jugendabteilung ermöglichen konnten.

Jessica Bublitz

St. Michel-Tour '99

Entgegen der sonstigen Gepflogenheiten entspringt der Reisebericht zur St. Michel-Tour '99 diesmal nicht der Feder der Teilnehmer sondern der der Trainer. Die fehlende jugendliche Frische sei dem Werk also verziehen.

Dieses Jahr hatten wir ein Konzept der besonderen Art: Mit zwei Trainern, sieben Co-Trainern und 12 Newcomer-Teilnehmern aus den Vereinen TH Eilbeck und WTB 61 zogen wir für acht Tage in die Tischtennis-Metropole St. Michaelisdonn um dem TT-Sport zu fröhnen. Dieses Unterfangen war insofern etwas besonderes, weil wir den Spaß der Verantwortung diesmal mit sieben Jugendlichen und Jungerwachsenen geteilt

Ein Rückblick ... und eine Vorschau

Auch im letzten Jahr, sprich 1999, hatten Cornelia und ich zur Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppen geladen und Ihr seid so zahlreich erschienen, dass wir keinen Sitzplatz mehr abbekommen hatten. Aber das störte wenig, da sowieso keine Stühle mehr vorhanden waren. Mit einem Satz, das Vereinshaus war bis auf den letzten Platz belegt.

Gott sei Dank hat das Buffet gereicht. Das ist für uns Laien, die nur ganz selten so viele Menschen verköstigen (nämlich nur einmal im Jahr – zur Weihnachtsfeier im WTB!) auch immer eine knifflige Sache. Diesmal hatten wir uns mit dem italienischen Nudelsalat so verschätzt, dass am Ende noch eine halbvolle Babybadewanne übrig war. Ich rief also am nächsten Tag die "Hamburger Tafel" an, die unsere Wanne abholte und den Nudelsalat an den Mann und die Frau brachte, so ist nichts umgekommen.

Noch ein Wort zu diesem Jahr. Wir wollen mit der Planung diesmal frühzeitig anfangen und so wissen wir immerhin schon das Datum: Mittwoch, den 29.November 2000, also schon mal vormerken.

Michaela

... und nun, nach langem Harren und Fingerlecken, gibt es die versprochenen **Rezepte, der Weihnachtsfeier!**

Wie schon gesagt, ganz einfach:

4 Kräuter – bzw. Olivenciabatta

1x Brotfertigmischung „Panino“ von Diamant

2 Würfel Frischhefe

ca. 100 g gefüllte grüne Oliven + ca. 100 g schwarze entkernte Oliven

ca. 160 ml trockener Sherry

nach Geschmack ital. Kräuter oder Kräuter der Provence (trocken oder tiefgekühlt von Iglo)

2 Olivenbrote: Oliven kurz abspülen (zuviel Öl behindert die Hefe), in Scheiben schneiden, mit Teig vermischen, backen nach Packungsanleitung.

ist. Unser Tagesablauf war eigentlich die ganzen sechs Tage ziemlich gleich. Um 8.00 Uhr gab's Frühstück. Eigentlich ein bißchen früh, aber wir wollten den Tag ja noch nutzen. Um 9.00 Uhr ging es dann ab in die Schwimmhalle. Nach einer guten Stunde Training konnten alle zum Rutschen gehen. Um 12.00 Uhr gab es dann Mittagessen. Nachmittags gingen wir alle in die Turnhalle zum Zirkeltraining. Anschließend ging's kurz unter die Dusche (das fand ich an den Zimmern besonderes gut, denn jedes Zimmer hatte ein eigenes Bad mit Dusche). Abends gab es noch mal Essen, dann hatten wir Freizeit, mußten aber um 22.30 Uhr in den Zimmern sein.

Wenn wir Freizeit hatten, haben wir entweder bei den Fußballern draußen zugeguckt oder waren Tischtennis spielen. Außerdem hatten wir einen Aufenthaltsraum. Dort spielten wir Karten oder andere Spiele. Einen Abend sahen wir uns einen Film über Sandra Völker und einen über unsere eigenen Schwimmkünste an. An zwei Abenden machten wir sogar zwei Stunden lang einen „Erste-Hilfe-Kurs“. Donnerstagabend ging es nach einem frühen Abendessen noch einmal zweieinhalb Stunden zum Spielen und Rutschen ins Schwimmbad. Auch wenn es ein bißchen Zoff gab (nicht nur zwischen uns untereinander, sondern auch mit den Trainern) hat es den meisten im großen und ganzen wohl ganz gut gefallen.

Anja Kromski

WANDERN

Bericht von der Winterwanderung am 22.1.2000

Die Wandergruppe fand sich am U-Bahnhof Wandsbek-Gartenstadt ein. Um 8.43 Uhr fuhren wir mit der Bahn nach Großhansdorf, drei Teilnehmer stiegen in Ahrensburg-West dazu. Die Gruppe bestand dann aus 23 Personen. Von dort ging es dann bei schönen Winterwetter los. Wir wanderten in Richtung Budnikate durch den Forst Beimoor. Von dort ging es weiter nach Ahrensburg. Im Vereinslokal des Ahrensburger TSV kamen noch neun Teilnehmer zum Grünkohllessen dazu. Wir waren dann 32 Personen, drei Teilnehmer, die sich in die Liste eingetragen hatten, sind nicht gekommen, aber es haben sich drei Personen eingefunden die nicht angemeldet waren. Die Gruppe hatte dann wieder die Anzahl erreicht, die ich angemeldet hatte. Nach dem Essen ging es für ca. zwei Stunden auf die Bowlingbahn. Den ersten Preis holte sich Horst Stuhr, der zweite Preis ging an Hans Friedrich und der dritte an Walter Schaumburg. Der Geräewart Hans Lepthien stiftete zwei Pokale. Nach dem Bowling gab es noch Kaffee und Kuchen. Es war eine gelungene Veranstaltung, weil das Wetter es gut mit uns meinte.

Jürgen Bornholdt



Vereinsmitteilungen

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.

Badminton • Basketball • Fitness • Gesundheitssport • Gymnastik
 Jedermannsport • Kalaripayat • Karate • Prellball
 Schwimmen • Strategiespiele • Streetgames • Tischtennis
 Turnen • Volleyball • Wandern